

B. Veranstaltungen in Berlin und Umland

Alle Veranstaltungen sind bis auf Weiteres abgesagt, um einen Beitrag zur Verlangsamung der Covid-19-Pandemie zu leisten!





Deutsches Kulturforum östliches Europa e.V.

Berliner Straße 135 | Haus K1

D-14467 Potsdam

T. +49 331 200980

F. +49 331 2009850

Internet: <http://www.kulturforum.info>

E-Mail: deutsches@kulturforum.info

01) Nur Polen in Deutschland? Oberschlesier, Masuren und Juden als "polnische Migranten" zu Beginn des 20. Jahrhunderts

Donnerstag, 30. April 2020, 18:15 Uhr

Vortrag und Kommentar online auf YouTube



<https://www.youtube.com/channel/UCngVBiMu5nevClyORkqHgSA/about> ►

Nur Polen in Deutschland?

Oberschlesier, Masuren und Juden als „polnische Migranten“ zu Beginn des 20. Jahrhunderts

Weitere Informationen auf unserer [Website](#)

Das 2. Zernack-Colloquium zum Jahresthema des Kulturforums »Mittendrin und anders. Minderheiten im östlichen Europa« in Kooperation mit dem [Zentrum für Historische Forschung \(CBH\)](#) an der Polnischen Akademie der Wissenschaften findet statt!

Doch diesmal fahren Sie nicht mit der M1 oder dem 250er bis zur Haltestelle Tschaikowskistraße in Pankow, sondern setzen sich vor einen Bildschirm.

Um 18:15 beginnt nach einer kurzen Einführung **Peter Oliver Loew**, Direktor des [Polen-Instituts Darmstadt](#), mit seinem Bildervortrag über Hintergründe und Folgen der Ausreisewelle von Oberschlesiern ins Ruhrgebiet in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Danach sehen Sie **Sebastian Rosenbaum**, Historiker am [Institut für Nationales Gedenken Kattowitz/Katowice](#), mit seinem Kommentar dazu.

Schade: Wir können hinterher nicht mit Ihnen über das Gehörte diskutieren.

Schön: Es können viel mehr Interessierte daran teilhaben.

Also: Bitte auch Freunden und Bekannten weitersagen!

Foto: Bochum war eines der Zentren der Intelligenz der Ruhrpolen, so hatte hier auch die Polnische Arbeiterbank ihren Sitz. Das Bild zeigt die erhaltene Aufschrift »Bank Robotników e.G.m.b.H.« auf dem Giebel des Hauses Am Kortländer 2. Quelle: Wikimedia Commons

Pressekontakt

Ariane Afsari
Deutsches Kulturforum östliches Europa
Berliner Straße 135 | Haus K1
14467 Potsdam
Tel. +49 (0)331 20098-38
Fax +49 (0)331 20098-50
afsari@kulturforum.info
www.kulturforum.info





Universität der Drei Generationen Uniwersytet Trzech Pokoleń
Uniwersytet Humboldtów, Unter den Linden 6, 10117 Berlin
www.UTP.berlin

02) "Witkacy, Strzemiński und Ingarden: Drei ästhetische Theorien. Versuch einer Synthese". Vortrag von Dr. Piotr Olszówka

03) "Die Entstehungsgeschichte von zwei großen Musikwerken vor dem Hintergrund der Epoche von Alexander Newski S. Prokofjew und Carmin Buran C. Orff." Vortrag von Karol Borsuk

Meine Damen und Herren, liebe Freunde,

um die Kontinuität zu wahren, setzt die UTP die vor einem Monat begonnene Reihe von "Corona-Vorträgen" fort.

Der erste war ein Vortrag von Dr. Piotr Olszówka "Witkacy, Strzemiński und Ingarden: Drei ästhetische Theorien. Versuch einer Synthese"

Im April haben wir einen Vortrag von Karol Borsuk, einem Musiker: Geiger, Dirigenten und Komponisten vorbereitet. Das Thema des Vortrags lautet: "Die Entstehungsgeschichte von zwei großen Musikwerken vor dem Hintergrund der Epoche von Alexander Newski S. Prokofjew und Carmin Buran C. Orff."

Beide Vorträge sind auf unserem Portal zu sehen und zu hören:
<https://utp.berlin/aktuell>

Und Sie können dazu die Übersetzung ins Deutsche im Pdf-Format lesen.

Mit herzlichen Grüßen,
Der Programmbeirat der UDG



Szanowni Państwo, drodzy Przyjaciele,
aby zachować ciągłość działań, UTP kontynuuje zapoczątkowany miesiąc temu cykl „wykładów koronnych“.

Pierwszym był wykład dr Piotra Olszówki „**WITKACY-STRZEMIŃSKI-INGARDEN. Trzy teorie estetyczne i próba ich syntezy.**”

W kwietniu przygotowaliśmy wykład Karola Borsuka, muzyka: skrzypka, dyrygenta i kompozytora. Temat wykładu:

"Historia powstania dwu wielkich dzieł muzycznych na tle epoki Aleksandra Newskiego S. Prokofiewa i Carmina Burana C. Orffa."

Oba wykłady są do obejrzenia i wysłuchania na naszym portalu: <https://utp.berlin/aktualnosci>

Wraz z tłumaczeniem na niemiecki w formacie pdf.

Życzymy dużo przyjemności.

Rada Programowa UTP



Collegium Hungaricum Berlin

Dorotheenstraße 12, 10117 Berlin
www.hungaricum.de

04) Das CHB geht online! Wir sind auf Facebook und Instagram präsent

Solange unser schönes Gebäude im Dornröschenschlaf ruht, bieten wir Anregungen für Begegnungen der besonderen Art über Social Media an: mal auf Deutsch, mal auf Ungarisch, oder eben zweisprachig. Hier eine erste Auswahl:

*[CHB to go](#) präsentiert täglich einen Geheimtipp aus dem Online-Angebot ungarischer und deutscher Institutionen. Ob virtuelle Rundgänge, Diafilme, Spiele oder Rezepte: **Lesen Sie unsere täglichen Empfehlungen!**

*[CHB podcast](#): **Grüße aus der häuslichen Quarantäne:** Der Autor László Darvasi empfiehlt aktuelle ungarische Literatur aus dem Bestand unserer Bibliothek in Kurzvideos, die er in seiner Wohnung in Budapest gedreht hat. Eine Fortsetzung der Reihe auf Deutsch folgt bald.

* **3D-Rundgang und Fotobericht:** Die Ausstellung "Vom Pinsel bis zur Kamera. Werke von László Moholy-Nagy und seinen ungarischen Zeitgenossen" war eines der Highlights unserer Programme im letzten Jahr. Nun ist sie im wieder da. Entdecken Sie sie in unserem digitalen [Weininger-Saal](#) und im wunderbaren Fotobericht auf [balkon.art](#)!

* Auch der **CHB-Übersetzerkreis** arbeitet online weiter. Auf Facebook zeigen wir regelmäßig Kostproben aus der Werkstatt. Wer Interesse hat, kann sich gerne anschließen. Anmeldung per E-Mail unter [collegium\[at\]hungaricum.de](mailto:collegium@hungaricum.de)

* Die [Ausschreibung für ungarische Kinder und Jugendliche](#) in Berlin und Brandenburg läuft noch bis zum Ende der Osterferien. Wir sind gespannt auf eure Fotos, Zeichnungen, Gemälde oder andere kreative Lösungen!

Wir freuen uns auf die Begegnungen im virtuellen Raum und auf Reaktionen in Form von Likes, Kommentare und Nachrichten!

Gut zu wissen:

- Die meisten Online-Projekte des CHB sind auch ohne Facebook-Account zu sehen, in diesem Fall allerdings ohne die Möglichkeit zur Interaktion.
- Auch in diesen Wochen erreichen Sie uns weiterhin per E-Mail.

Weitere Informationen: [Facebook](#) | [Instagram](#) | [Webseite des CHB](#)
Collegium Hungaricum Berlin | Dorotheenstraße 12 | 10117 Berlin | www.hungaricum.de



* In unserer neuen Reihe **LESEZEIT** können Sie mit uns **ungarische Literatur in deutscher Übersetzung** entdecken: die ersten Buchtipps kommen vom Schauspieler [Stephan Szasz](#) und der Übersetzerin [Anne-Marie Kenessey](#).

* Im **CHB Archiv** gibt es zwei neue Publikationen:

Die Schauspielerin SUSANNE WOLFF liest die Novelle „**Der makellose Mensch**“ des ungarischen Autors János Térey. Die Lesung vom September 2019, illustriert von Schwarz-Weiß-Aufnahmen aus der Fotosammlung **Fortepan**, ist [hier](#) nachzuhören.

Der Literatur-Nobelpreisträger IMRE KERTÉSZ liest das Gedicht „**Alles Ganze ist zerschellt**“ des Lyrikers Endre Ady im Frühjahr 2012.

* Am 14. April wäre Péter ESTERHÁZY 70 geworden. Als Erinnerung haben wir Kurzvideos mit [Judit Hevesi](#), [Anna Zilahi](#) und [Anita Harag](#) gepostet, die in der Reihe **Esterházy-Nachlass** seines ungarischen Verlags Magvető Esterházy-Texte in Originalsprache lesen.

* Die Ausstellung „**Vom Pinsel bis zur Kamera. Werke von László Moholy-Nagy und seinen ungarischen Zeitgenossen**“ ist in unserem digitalen Weininger-Saal weiterhin [virtuell zu begehen](#). Entdecken Sie sie auch den wunderbaren [Fotobericht](#) über die Ausstellung auf [balkon.art!](#)

NEU: Als Begleitung zur Online-Tour empfehlen wir Ihnen den deutschsprachigen [Katalog](#) zur Ausstellung.

* [CHB to go](#) präsentiert täglich einen ganz besonderen Tipp aus dem Online-Angebot ungarischer und deutscher Institutionen. Ob virtuelle Rundgänge, Diafilme, Spiele oder Rezepte: **Lesen Sie unsere täglichen Empfehlungen!**

Wir freuen uns auf die Begegnungen im virtuellen Raum und auf Reaktionen in Form von Likes, Kommentare und Nachrichten!

Gut zu wissen:

- Die meisten Online-Projekte des CHB sind auch ohne Facebook-Account zu sehen, in diesem Fall jedoch ohne die Möglichkeit zur Interaktion.
- Auch in diesen Wochen erreichen Sie uns weiterhin per E-Mail.

Weitere Informationen: [Facebook](#) | [Instagram](#) | [Webseite des CHB](#)

